

zceyt nye keyn zcyns geben noch gereicht, und das do mher unrecht ist, wegert uff heutigen tag, ermelten kauff uff seyn dorff Ebersdorff, als er vorheischen unnd gereth, zcu vorschreyben und umb gedocht gelt domit vorsichern, auch dem rath von der Lube dy zcyns von solichen gelde, das er ingehabt nhumals zcehen jhor langk, nicht vormeynt widerzcugeben. 5

Thut das dem altar unnd den liben heiligen zcu abbruch, den von der Lub zcu nachteil und merglichen schaden, zcu hoen unnd schmocheit, seynner selen zcu grossen nachteil und ferlikeit. Den schaden uber dy hauptsumme und gegeben zcyns an im selbest ich acht uff zewenzcig Reynisch gulden, hoen und vordriß, uffgesaczte peen des rechten. Und ob mhergedochter von Gersdorff uff Baruth wolde neyn sagen und dyser anlag 10 nicht gestendig seyn, szo vil ich in anbalttschafft, wy oben berurt, aller beweynung und gezceugnis zcu furen absteen und das alles uff seyn gewissen, dy doruber zcu eroffen^{b)} gestalt haben; also ab er zcu solicher schulde und clag wurde neyn sagen, denselben neyn mit seyn geschworen eyde zcu bekrefftigen. Deshalben ich von vhilgenantem Cristoff von Gersdorff zcu Baruth heysche und mute hyrzcü volstendige genugsam ant- 15 wort, noch der antwort sust alles, was recht ist, dem altar sancte Katherine crucis genant funff und sibenzcyg gulden, dy er vom rath zcu der Lueb empfangen, uff Ebersdorff seyn dorff in widerkauffs gestalt achthhalb marg jherlicher zcyns zcu geben, zcu vorschreyben und den briff doruber wy gewonlich zcu vorzeyhen unnd obbestympten rath dy gegeben zcyns widerkeren und antworten mit erstattung des gewirdigten schadens, 20 auch gerichtskost und expenß, so bereit doruff gegangen und hynfurder (von den ich gezceuge) doruff geen mochten, auch verbussung hones und schmocheit, unnd so er zcu obberurter schulde neyn sprechen wurde, seyn gewissen doruber zcu eroffen und also mit seynnem eide zcu betewern, unnd bite ewer genade, im rechten zcu erkennen unnd awßzcusprechen, ab icht solichs alles also nach gestalten sachen zcu recht erkant und 25 befunden sulle werden, ader was hyrumb recht, und wil in dem allen ewer genaden loblichs ampt vleissig unnd demuttiglich angeruffen haben unnd stelle das uff ewer genade unnd der hochweisen herren scheppen zcu Magdeburg, mit vorbehalt aller notdurfft, rechtlichen erkentnis.

119.

30

Receß zwischen dem Rathe zu Löbau und den Gebrüdern von Gersdorff auf Baruth, wonach der Rath statt des auf der Priesterschaft der Stadt aufgenommenen Zinses wieder die denen von Gersdorff auf der Stadt verschriebene königliche Rente zahlen soll. 1510 Jan. 28.

Häskr.: Abschrift in der „Oberlaus. Urkunden-Sammlung“ zu Görlitz mit der Notiz: Ex orig. chart. in cur. Lobav., doch nicht mehr daselbst vorhanden. 35

Zw wißenn, demnach sich etliche gebrechenn zcwuschenn dem gestrengen ernvestenn, Casparnn vonn Gersdorff und seinenn brudernn uf Barudt an einem unnd den

118. b) d. h. eröffnen.